

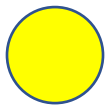
Notfallplan der Gemeinde Mörlenbach bei personellem Engpass

Der Notfallplan tritt bei Fachkraftengpässen in Kraft, damit die Kindertagestätte weiterhin Ihrem pädagogischen Auftrag, unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, gerecht werden kann. Dieser Notfallplan ist laut Schutzkonzept Pflicht und wurde von der Fachaufsicht des Jugendamtes genehmigt. Sie als Eltern erhalten hierdurch Planbarkeit, wie in welcher Phase gehandelt werden muss, um auch die Sicherheit der Kinder und Erzieher*innen in den Einrichtungen zu gewähren.

Zu einer kompletten Schließung der Einrichtung kommt es erst dann, wenn 80% der vorzuhaltenden Fachkraftstunden fehlen.



Alles ok, keine Einschränkungen oder Änderungen



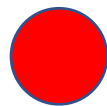
Absage geplanter Aktivitäten/ Projekte



Absage geplanter Aktivitäten, Umstellung der Tagesplanung, Kinder müssen evtl. früher geholt werden oder zuhause betreut werden, wenn ein Elternteil nicht berufstätig ist



Verkürzung der Öffnungszeiten, Zusammenlegung von Gruppen (hierbei darf die Gruppenstärke nach Betriebserlaubnis nicht überschritten werden), Notgruppe für berufstätige Eltern



Bedarfsgruppe für 1 Tag und maximal 10 Kinder

Schließung der Einrichtung

In welcher Phase die jeweilige Einrichtung sich gerade befindet, können sie am Aushang im Kindergarten sehen. Den ausführliche Notfallplan können Sie in der Einrichtung oder auf der Homepage der Gemeinde Mörlenbach einsehen.

Notfallplan der Gemeinde Mörlenbach bei personellem Engpass

grüne Stufe

0 bis 20 % der Fachkraftstunden fehlen

Information an den Träger (Koordinierungsstelle Kinder, Jugend und Familie)
Die Einrichtung regelt die Vertretung intern

gelbe Stufe

21 bis 34% der Fachkraftstunden fehlen

Information an den Träger (Koordinierungsstelle Kinder, Jugend und Familie)
Die Einrichtung regelt die Vertretung intern, Vorbereitungszeit der Erzieherin fällt aus,
Mehrarbeit kann angeordnet werden
Absage geplanter Aktivitäten/ Projekte

hellorange Stufe

35 bis 49% der Fachkraftstunden fehlen

Information an den Träger (Koordinierungsstelle Kinder, Jugend und Familie)
Absage geplanter Aktivitäten/ Projekte , der Träger sorgt ggf. für eine
externe Vertretungskraft, sollte keine externe
Vertretungskraft zur Verfügung stehen, müssen Kinder nach Möglichkeit früher geholt oder zuhause betreut werden.

orange Stufe

50 bis 79% der Fachkraftstunden fehlen

Information an den Träger (Koordinierungsstelle Kinder, Jugend und Familie)
Verkürzung der Öffnungszeiten, Zusammenlegung von Gruppen (hierbei darf die Gruppenstärke nach
Betriebserlaubnis nicht überschritten werden), Notgruppe für berufstätige Eltern

rote Stufe

wenn 80 % der Fachkraftstunden fehlen

Information an den Träger (Koordinierungsstelle Kinder, Jugend und Familie) und den Bürgermeister
Bedarfsgruppe für 1 Tag und maximal 10 Kinder
Schließung der Einrichtung